Presseinformation

9. Oktober 2002

Wiederaufbauhilfe als Phase 3 der Hochwasser-Soforthilfe

Österreichweit stehen 50 Millionen Euro zur Verfügung

Nach der Akut- und Überbrückungshilfe tritt die Aktion „Hochwasser-Soforthilfe“ des ORF für jene Fälle, in denen öffentliche Schadensleistungen und Versicherungen nicht ausreichen, um ein lebenswertes Umfeld wieder herzustellen, in die Phase 3 der Wiederaufbauhilfe.

Österreichweit stehen dafür rund 50 Millionen Euro zur Verfügung, für Niederösterreich wird mit etwa 40 Prozent dieser Summe gerechnet. Angesucht wird mittels eines Formblattes, das Rückschlüsse auf den Schädigungsgrad, die soziale Bedürftigkeit und die Vermögenssituation im Haushalt zulässt. Diese Formblätter können auch im geschlossenen Kuvert abgegeben werden, die Höhe der Unterstützung ist im Einzelfall nicht limitiert. Nicht unterstützt werden Zweitwohnsitzer und die Wiedererrichtung von Luxusgütern, die Höhe der Unterstützung wird von einem Vergabe-Beirat im ORF entschieden.

All jene, die Überbrückungshilfe bezogen haben (österreichweit 8.000 Fälle, in Niederösterreich ca. 3.700), haben das Formblatt für die Wiederaufbauhilfe bereits erhalten. In Summe wird mit einer analogen Zahl an Anträgen gerechnet. Ende Oktober sollen die ersten Zahlungen erfolgen, das Gros der Hilfe wird im November fließen – bis Weihnachten soll diese Phase im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Antragsblätter für die Aufbauhilfe liegen bei den Rotkreuz-Betreuungsstellen, in Pfarren, auf Gemeindeämtern sowie bei Caritas, Diakonie, Samariterbund, Volkshilfe, Kinderfreunde, Österreichisches Hilfswerk und Katastrophenhilfe Österreichischer Frauen auf. Für die Wiederaufbauhilfe-Aktion wurde zusätzlich eine eigene Hotline-Nummer beim Österreichischen Roten Kreuz eingerichtet. Unter der Telefonnummer 0800/08 01 44 erfährt man, wo eine Beratungsstelle in der Nähe ist.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at